Kunst - Emporium!

Telephon 500.

Vergolden.

Es macht nichts aus wie schwarz und schmutzig die Goldrahmen sind, welche Sie auf Ihrem Speicher liegen haben, wir können sie wieder wie neu aussehen machen. Zudem sind die altmodischen Formen, Oval 2c., wieder neu in der Mode.

Arbeit billigst.

Die H. LIEBER COMP.

33 Süd Meridian Str.

Schaukelstühle!

Jedermann — alt und jung sollte einen Schaukelstuhl kaufen für

$1.99!

Regulärer Preis $3.50.

Nur Montag. Nur Montag.

Der grosse Fenster Bargain-Verkauf.

Eichenholz Solides { RCE OKRS } Tapestry Sitze

Wer wollte nicht einen Schaukelstuhl für einen solchen Preis?

EASTMAN, SCHLEICHER & LEE.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Einen fleißigen Herrn oder eine Dame um zu reisen und ein Geschäftshaus zu vertreten. Gehalt $780 und Auslagen. Referenzen anzugeben. Man schicke ein mit Marke versehenes Couvert mit Rückadresse. „Präsident, Drawer P.," Chicago. 7 14 21 28

Verlangt ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 336 Süd East Straße. 7o

Verlangt Verkäufer. Zwei erfahrene Männer, um unser Security Cash Register zu verkaufen und eine Office in hiesiger Stadt zu eröffnen. Bürgschaft und Referenzen verlangt. Adressire: Hough Cash Recorder Co., South Butler, Wayne County, N. Y. bo

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Mehrere Zimmer mit Kost an mehrere Herren zu vermiethen gesucht. $5 per Monat. 705 Ost Market Straße. 3ot

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon mit Boardinghaus. Deutsche Kundschaft. Beste Lage, alles in bestem Stande. Näheres in der Hauptoffice der Adolphs Brewing Co. bo

Verschiedenes.

Bau- und Leih-Verein. Der deutsch-amerikanische Bauverein zeigt trotz der Geldknappheit nach dem Berichte des Sekretärs eine Zunahme der Aktiven im letzten Jahre um $175,000. Seit der Organisation des Vereins sind $7000 Ueberschuß aus dem Ausgaben-Fond in den Anleihe-Fond übertragen worden. Ueber $36 000 Gewinn ist in den letzten sechs Monaten gutgeschrieben worden. Otto Stechhan, Präsident; General Knefler, Vice-Präsident; Albert Sahm, Schatzmeister; G. W. Brown, Sekretär; C. G. Weiß, Gen'l-Agent. Office, Boston Block, 84 Nord Delaware Straße. 1n

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 7 Oktober 1894

— Im Herbste des Jahres 1885 zog ich mir entzündlichen Rheumatismus zu, schreibt Frau J. H. Bandecar, North Branch, Mich., und litt für über zwei Wochen. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel heilte mich. Preis 50 Cents die Flasche.

☞ Im Progreß Club hält heute Nachmittag Herr D. F. Kennedy einen Vortrag über: „Die amerikanische Republik; wird sie dauern"?

— Wer trinkt ohne Durst
Und ißt ohne Hunger,
Stirbt desto junger.

So etwas kommt beinem klugen Zecher nicht vor, denn er hat immer Durst auf das vorzügliche Maus Lagerbier.

☞ Die Populisten halten in ihrem nun in Haughville sich befindlichen Zelte heute Nachmittag und am Abend Versammlungen.

— Das beste Brot in Stadt und Gau, Das findet man bei Bernhardt Thau, Auch Pumpernickel, Sträußelkuchen Braucht Ihr nur bei ihm zu suchen. Am östlichen Marktstand 123 und 124 oder Hosbrook Str. No. 81.

— **Wollene Jacken!** Jetzt ist Zeit. Geht zu John Rosenberg, 169 Ost Washington Straße.

☞ Die Mitglieder der bischöflichen Methodistenkirche am Broadway befinden sich in hellem Aufruhr gegen ihren Bischof Hurst, weil er ihnen einen neuen, mißliebigen Pastor, A. N. Marlatt, zuertheilt hat. Habeant sibi.

— **Erstes Konzert des Harugari Sängerchors am Sonntag den 14. Oktober 1894 in der Mozart Halle. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern zu haben.**

Civilstands-Register.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Frank Rogers, Mädchen, 2. Okt., 52 Meikle Str.

Wm. Wilson, Knabe, 4. Okt., 23 Ft. Wayne Ave.

Fred. Möhlmann, Knabe. 5. Okt., 187 Spann Ave.

A. F. Mathey, Knabe, 22. Sept., 90 Hosbrook Str.

Heirathen.

John H. Cox—Lena Striebeck.

Todesfälle.

John Brown, 16 Monate, 4. Okt., 46 Michigan Road.

Bridget Brennan, 60 Jahre, 4. Okt., 44 Fayette Str.

Teutonia No. 4 Spar- und Leih-

Gesellschaft, die älteste Gesellschaft in der Stadt, versammelt sich jeden Dienstag Abend in Reichweins Halle, Ecke Market und Noble Str. Dienstag, den 2. Oktober 1894, Jahresversammlung und Beamtenwahl. Eine neue Serie wird an demselben Abend eröffnet. Antheile $200. Beiträge 50c. Martin Mock, Präsident; Phil. Reichwein, Schatzmeister; Conrad Mueller, Sekr.

Sozialer Turnverein.

Wintersaison.

Mit dem Anbruch des neuen Halbjahres rüstet sich der Verein, seine während des Sommers ausgefallenen Vortragsabende wieder aufzunehmen. Wie wir erfahren, ist das Comite noch nicht so weit, ein vollständiges Programm aufgestellt zu haben.

Wie im letzten Halbjahre, so werden auch in diesem an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat litterarische Leseabende gehalten. Am 24. d. M. wird Herr Schliewen über „Lessing" sprechen. Der Cyclus von Sonntagsvorlesungen wird demnächst in Form eines Rundschreibens bekannt gemacht werden.

Neben dem genannten hat das Comite auch eine Reihe von Vorträgen über National-Oekonomie festgesetzt, die von Herrn Ph. Rappaport gehalten werden.

Heute Abend wird Herr Clemens Vonnegut sen. im Interesse der löblichen Sache der freisinnigen Sonntagsschule einen Vortrag über die Bedeutung der freisinnigen Schule halten.

Wir sind überzeugt, daß die Ausführungen des um die Schul und Erziehungssache so verdienten Mannes bei einem großen Zuhörerkreis die verdiente Würdigung und Beifall finden werden.

Staat Ohio, Stadt Toledo, } Lucas County, ss. }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheil werden kann.

Frank J. Cheney.

{ Siegel. } Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. Sept. A. D. 1886.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch umsonst Zeugnisse kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo. O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75 Cents.

Unsere Verlosung.

Die Namen der Gewinner sind:

Piano: Henry Höltkemeyer, 35 John Str.

Sopha: August Keil, 42 Arizona Str.

Schaukelstuhl: Charles A. Wolf, 181 Jefferson Ave.

Guter Verdienst.

Deutsche Männer verlangt

Welche Willens sind sich ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder keine zufriedenstellende Arbeit hat und die Vertretung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, vertrauensvoll an uns schreibt, und wir werden demselben unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übersenden.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden Distrikt, welcher noch nicht besetzt ist. Man wende sich sofort an Dr. C. J. Schoop, No. 36 State Str. Racine, Wis.

☞ Polizeisuperintendent Powell hat sich dahin ausgesprochen, daß unbeschadet der bevorstehenden Wahlkampagne das Liquorgesetz nach wie vor mit derselben Rigorosität gehandhabt und ausgeführt werden wird.

Neue Klagen.

Equitable B. & L. Ass. gegen Rosa Dorrell u. A. Hypothekenklage. Forderung $1500.

Louis Foreman und George und Frank Fechtmann gegen Frederick Frank. Schuldforderung von $100.

Wm. Winslow gegen Willert Wright u. A. Hypothekenklage. Forderung von $2000.

Mary A. Stewart, Nachlaßverwalterin gegen Andy Steinecker und Frau. Notenklage. Forderung $150.

Equitable S. & L. Ass. gegen Mary L. Bowman u. A. Forderung von $250.

Thomas Hayes und Michael Ready gegen Mathew McCabe und Patrick J. Mullaney. Im Jahre 1884 erhielt die Firma Hayes & Ready gegen Mathew McCabe ein Urtheil auf $140.90, das jedoch nie eingetrieben wurde. Jetzt suchen Kläger den Mullaney, der das Geschäft McCabes kaufte, diese Summe zahlen machen.

Elizabeth Crews gegen Henry Crews. Scheidungsklage auf Grund böswilligen Verlassens und ungenügender Versorgung.

Cora Stelting verlangt Scheidung von Wm Stelting auf Grund folgender von ihr behaupteter Thatsachen. Ihr Gatte soll ein unverbesserlicher Trunkenbold und roher Patron sein, der sich nicht scheue in Gegenwart ihrer Kinder und der Nachbarn die gemeinsten Schimpfworte gegen sie auszustoßen, sie der Unkeuschheit zu zeihen und selbst zu schlagen. Außerdem soll er seine Familie nicht anständig und seinem Einkommen gemäß ernährt und sie einst aus dem ihr gehörigen Hause geworfen haben. Sie bittet ferner um die Obhut über ihre beiden Kinder von 5 bezw. 3 Jahren, um $500 Alimente und $150 jährlich für die Kinder.

Joseph Bristow, jr. gegen die Straßenbahngesellschaft. Schadenersatzklage auf $1000. Kläger benutzte eines Abends mit seiner Familie die letzte nach Haughville gehende Car, wurde aber, weil der Schaffner derselben ein halbes Dollarstück, das einzige Geld, das Kläger bei sich hatte, als falsch bezeichnete, nicht annehmen wollte und ihn als einen Falschmünzer bezeichnet, von der Car gesetzt und hatte nach Hause zu wandern. Für diese Erniedrigung und Ungelegenheit verlangt er den obigen Betrag.

Einen ähnlicheu Prozeß hat Abraham Horner gegen die Straßenbahngesellschaft eingericht. Ihm wurde von einem Schaffner der Shelby Str. Linie irrthümlich ein Transferticket nach der Blake anstatt nach der Noble Straße gegeben. Der Schaffner auf der Noble Straße wollte dies nicht annehmen und versuchte nach vielem Schimpfen den Kläger von der Car zu werfen, bis eine Dame dazwischentrat und 5 Cent Fahrgeld für ihn bezahlte. Für die vor so vielen Leuten erlittene Schmach und Erniedrigung verlangt er $1000 Schadenersatz.

Indianapolis Liederkranz.

Sonntag, den 28. Oktober, Konzert und Ball in der Mozart Halle.

Baupermits.

S. H. Smith, Reparatur von 38 Fletcher Ave., $100. — Nellie McKay Kerr, Wohnhaus an Illinois Straße, zwischen 18. und 19. Str., $2000.— C. W. Kellermeier, Anbau an 110 Pleasant Str., $250.—James Broden, Wohnhaus an Miami Str., $2085.— Edward Lange, Wohnhaus an Temple Ave., $800.

Hood's kurirt.

Daß Hood's Sarsaparilla kurirt, ist weder eine müssige noch übertriebene Behauptung seiner Eigenthümer. Mittheilungen von Tausenden glaubwürdiger Personen bestätigen, daß Hood's kurirt.

— Hood's Pillen fördern die Verdauung.

— E. E. Reese, deutscher Zahnarzt, 24½ Ost Ohio Str.

☞ Die Demokraten und Republikaner sind schon seit einiger Zeit damit beschäftigt gewesen die Wahllisten (polls) zusammenzustellen.

— Lustig gelebt und selig gestorben, heißt dem Teufel die Rechnung verdorben. Lustig lebt man mit Maus Topaz.

☞ 50 Geburten, 32, Todesfälle und 16 Fälle ansteckender Krankheiten wurden in voriger Woche angemeldet. Von letztere waren 7 Fälle Masern, 6 Fälle Scharlach und 3 Fälle Diphteritis.

— **Schwoba Kirwe am Montag, den 22. Okt. 1894, in der Mozart Halle. Eintritt Herr und Dame 50 Cts., jede weitere Dame 25 Cts.**

☞ Von den Preisrichtern für Milchkühe auf der Staatsausstellung ist eine Kuh holsteinischer Race für die beste Milchkuh erklärt worden. Es ist dies die Kuh Lee Second im Besitz von G. C. Stanton, Greenwood. Der Fettgehalt zweitägigen Melkens der Kuh ergab 3,0061 Pfund. Jerseykühe waren die nächstbesten.

— Schön und rein
Soll das Haus stets sein!

Die besten Bürsten dazu kauft man bei H. Schmedel 420 Ost McCarty Str.

☞ In Haughville herrscht eine Mißstimmung gegen die County-Kommissäre, da sie den Kontrakt für die an der verlängerten ersten Straße über den Fluß zu bauende Brücke anstatt einer Indianapoliser einer auswärtigen Firma übertragen haben, deren Preis außerdem noch um $3000 höher war als jener der Brown Ketcham Iron Works von Haughville.

— Rückfällige Trinker kurirt. Garantie daß Alkoholismus, Opium- und Tabak-Krankheiten kurirt werden. Behandlung und Kost und Logis $75. Behandlung zu Hause zu reduzirten Raten. Das Conway Institute, Dwight, Ill.

☞ Pastor Rodney Smith, ein geborener Zigeuner aus England, hat sich als protestantisch-methodistischer Evangelist einen Ruf erworben, Er wird den ganzen Monat hindurch in der Central Avenue Methodistenkirche die Sündigen zur Buße aufrufen und Proselyten für die Kirche zu machen versuchen.

☞ Die gestern Abend von der Bäckerunion in der Mozart Halle veranstaltete öffentliche Volksversammlung war nicht so so gut besucht, wie man erwartet hatte.

„Col." Maynard hielt vor den Erschienenen, etwa 50 an der Zahl, eine längere Ansprache über den Zweck und den Nutzen gewerkschaftlicher Organisationen und Herr Hacker von der Bäckerunion erleuterte dasselbe Thema an dem Beispiel der Bäckerunion No. 10 von Indianapolis. Der Boykott gegen Parrott & Taggart bleibt bestehen, doch hofft man die Bäckerei dieser Firma mit Gutem wieder in die Union zu bringen.

Manöverbilder.

„Au, au, mein Fuß!" — „Ja ja, Einjähriger Naumann, die Kiefernstubben sind eben keene Kubikwurzeln nich," lachte der Sergeant. „Hoffentlich ist bei's Stolpern nicht weiter passoren. — Ach Du jrundjütiges Elend, Ihr rechter Zehenquetscher hat ja't Reißen jekricht! Det es ja'n Anblick, als ob een hungrijet Krokodill über'n Erdboden traucht! — Aber so kommt's, wenn die Herrchen jar zu eitel sind und ihre werthen Pedale in sone Maukefutterale rinproppen, anstatt sich 'n Paar orntliche rindslederne Moddertreter uffzustreefen. — Sehen Se man zu, dat Se mit der losjetrennte Sohle noch bis an det Rendezvous kommen." —

„Sakulsky, Ihnen fängt ja die Neese an zu bluten." — „Herr Feldwebel, kommt sich das von — von viele Hitz." „Was, von der Hitze? Bei der Temperatur?! Kann mir's schon denken! — Her mit der Feldflasche! — Nanu, das riecht ja so scharf! Was haben Sie denn da drin?" — „Kaffee mit Schuß Rum." — „Hier steckt ja aber doch ein Fremdkörper mang. — Es ist unglaublich! Hat der Kerl Kaffeebohnen in die Buddel gesteckt und Rum raufgegossen. Daß so'n Gesöff Blutandrang nach dem Kopf erzeugt, ist nicht zu verwundern." — „Herr Feldwebel, blut sich mein Noos immer mehr." — „Warten Sie mal, das werden wir gleich kriegen," meinte die Compagniemutter und drückte dem Polen die kalte Säbelklinge ins Genick. „So, ist's nun besser?" — „Nee, das helft sich auch nich, Herr Feldwebbel." — „Hier is 'n bisken Essigwasser!" — „Ick hab 'n Troppken Salmiakjeist —" erboten sich die Kameraden. „Donnerwetter, das hilft auch nichts!" — "Das einzig Richtige wäre ein Propfen," bemerkte ein Einjähriger. „Na, vielleicht paßt der von meine Salmiakflasche." — „Unsinn, Sie Rindskükel, der Einjährige meint einen Watteproppen." Dem herbeigeholten Lazarethgehilfen gelang es, die Blutung zu stillen, der „zugeproppte" Sakulsky aber war auf dem weiteren Marsche die Zielscheibe für die Kalauer der ganzen Sektion. —

Unter klingendem Spiel hielt die Truppe ihren Einmarsch in Mulackshausen woselbst Bürgerquartiere bezogen wurden. Wie die hungrigen Raben fielen die Vaterlandsvertheidiger über die ihrer harrende Mahlzeit her. „Hören Se, Schlummermutter, Ihre grüne Bohnen schmecken, un det Fleesch is saftig. Is nich noch'n bisken da?" — „I du min Jott, Se denken woll ook: wenn do der Bauch 'ne Scheune wär, un noch 'ne kleene Tenn' dorbi! Ick hebbe jo de janz' Fußwann' vull Bohnen scherwelt, un nu reecht's no nich." — "Was, die Fußwanne?" rief entsetzt der Einjährige. — „Jau, ick hebbe aber ook frisch Brod backen." — „Auch in der Fußwanne?" — „Nee, in'n Troch, un frisch Botter is ook da." — „Dann her damit! Und daß Sie morgen nicht wieder die Fußwanne benutzen!"

Als beim Nachmittagsappell der Compagniechef die Leute fragte, ob sie mit ihren Quartieren zufrieden wären, war ein allgemeines „Jawohl" die Antwort.

— Der — New York Store. (Etablirt 1853)

— Der — New York Store. (Etablirt 1853.)

Morgen vor vier Jahren

eröffneten wir unsern neuen Laden. Damals und immer seither der Stolz Indianas.

Für Käufer giebt es ein Freudenfest, denn wir gedenken diese Woche unseren Geburtstag zu feiern mit einem

Großen Jahreswende-Verkauf.

Ein Verkauf, der in der Erinnerung kommender Geschlechter fortleben wird.

Jahresfeste-Kleiderstoffe.

Doppelt breite Woll-Serges, 12 Farben zur Auswahl zu 12½c per Yard. Regulärer Preis 19c.

Yardbreites Tuch in guten Farben — sonst zu 29c, nun zu 19c.

100 Stücke ganz wollene Check mixtures und fancy Cheviots, alle neue Façon immer zu 50c per Yard verkauft. Nun zu 39c.

85c sollte der Preis für die 48zöll. ganz wollene Leder mixtures sein, wir verkaufen sie aber in Quantität bei unserem Feste zu 59c die Yard.

Für Schneideranzüge 50zöll. schwere schottische Tweeds. Der Preis war $1, Jahresfestpreis 69c.

59zöll. dreifarbiges Nottee Tuch, ganz Wolle, sollte $1.35 kosten. Jahresfest-Preis $1.

12 Stücke 54zöll. Tuch, kostete nie weniger als $1.59 die Yard. Jahresfest-Preis $1.

Jahresfest auf dem Center Bargain-Tisch.

Schwarze Satin mit weißen Streifen, werth $1, Preis 69c.

Jahresfest-Mäntel.

30zöll. Astrachankragen $7.50.

24zöll. franz. Seal Kragen $15.

Ein schönes Kinder-„Gretchen" ganz Wolle, Größe 6 Jahre, $3.

Fancy mixed Tuch-„Gretchen" mit großem Kragen und Pelzverzierung, 6 Jahre, $4.

40zöll. Chinchilla Jacke, schwarz oder blau, $10.

Elegante Golf Capes von $8.50 bis $15.

Bücher gebunden 5 Cts.

Eine ganze Kiste etwas angeräucherter Bücher, die aus einem Feuer gerettet wurden, die aber noch gut sind, werden zu 5c das Stück verkauft.

Taschentücher.

Weiße, gestickte Damentaschentücher 9c, 3 für 25c.

25c Taschentücher, gestickt, 19c.

Gestickte 50c Taschentücher 39c.

Weiße Herrentaschentücher mit Hohlsaum, 10c Qualität für 5c.

Linnen.

10 Stück 16zöll. schweren Cream Damast, 50c die Yard.

72zöll. Cream Damast 50c.

Extra-Qualität 67zöll. gebleichter Damast 75c die Yard.

70 Stücke extra feiner Doppeldamast, 70 Zoll, $1.19.

Jahres-Fest — im — Basement!

Marktkörbe 15, 20 und 25c.

Große Schwämme 10c.

Kaffeemühlen 25c.

Hackmesser bloß 3c.

Kleiderbürsten, ganz aus Borsten, bloß 10c.

Schrubbürste, dieselbe Qualität 15c.

Wasserflasche mit Gläsern von feinem Glas, $4.35. Sehr billig.

Große japanesische Regenschirm-Ständer 89c.

$15 Dinner-Service für $7.49.

10 Stück gemalte Wasch-Services $2.40, sehr billig.

PETTIS DRY GOODS COMP.

Pelze —und— Mäntel!

Morgen beginnen wir unseren großen

Eröffnungs-Verkauf

dieser Saison. — Wir wünschen, daß Jedermann kommt. Kommen Sie und sehen Sie wie billig Sie einen Pelzkragen kaufen können. Wir haben Sie von $2.90 aufwärts bis zu den Feinsten.

Kommt und seht das größte Lager von Mänteln in der Stadt. Seht die neuen Moden. Ueber 200 Jacken werden morgen von $1 bis $3.50 offerirt werden. Sie sind vom letzten Jahr, aber zu nur ein Drittel von dem Preise vom letzten Jahr.

H. P. WASSON & CO.

Die Regierung gestattet die freie Einfuhr der Wolle nicht vor dem 1. Januar 1895. Wir sind mehr fortschrittlich im

When

wie die Regierung. Wir machen es schon jetzt zu unserem Motto und nächstes Jahr werden Sie Uncle Sam und viele seiner Unterthanen in das Geleise treten sehen, das wir ihnen Monate vorher vorzeichneten.

Wir markirten die Preise auf der Basis

Zollfreier Wolle

und die Bürger thun das Uebrige.

Der Laden gedrängt voll Käufer,

das ist die Geschichte unseres, auf zollfreie Wolle basirten

Räumungs-Verkaufs — im — WHEN.

Die Leute kommen in Haufen von Stadt und Umgegend, von Nah und Fern.

Männer, Frauen und Kinder überfluthen jedes Departement, aus Besorgniß, daß sie zu spät kommen würden für die Auswahl unseres Lagers von

Winteranzügen,

die für

$6.87, $9.47, $11.67 und $14.37

verkauft werden und die gemacht wurden, um für den doppelten Preis verkauft zu werden.

Knaben-Anzüge für $3.94,

die für $5 und $6 verkauft werden sollten.

Knabenanzüge für $4.74,

die $6 und $7 kosten sollten.

Knaben-Anzüge für $6.84,

die gemacht wurden, um für $8 und $9 zu verkaufen und

Knaben-Anzüge für $8.64,

die $10, $12 und $15 bringen sollten.

Geradezu unwiderstehlich sind die Kinderanzüge für $2.36, $3.46, $4.66 und $6.76, die gemacht wurden, um für $4, $5, $6, $8, $10 und $12 respektive zu verkaufen und ist in der Geschichte des Kleiderhandels nichts ähnliches verzeichnet.

Wir haben

Kleider, Ausstattungs-Artikel und Hüte in solcher Auswahl, daß wir nicht beginnen könnten Ihnen alles darüber mitzutheilen, selbst wenn wir die ganze Zeitung monopolisiren würden.

Unser Laden

hat einen Flächenraum von 15,000 Quadratfuß und ist mit den neuesten Moden für Herbst und Winter gefüllt

— und —

Sie können Ihre Auswahl treffen zu Preisen, basirt auf zollfreier Wolle, im

WHEN,

26, 28, 30, 32, 34, 36, 38 und 40

Indianapolis, Ind.